

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine . öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 17.10.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 19:34 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland
Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Jürgen Bernhardt
Jutta Engler
Johanna Gotzmann
Dr. Thomas Klumpp
Dagmar Kurschus
Brigitte Leuschner
Dietmar Mengel
Hans-Christian Quilitzsch
Stefan Rienäcker
Hendrik Rohde
Günter Sturm
Wolfgang Wießner
Peter Ziehm
Heinz-Dieter Zimmer
Kerstin Zsikin

Mitarbeiter der Verwaltung

Carina Brandt
Rolf Hülßner

SB Stadtplanung
GBL Finanzen

abwesend:

Mitglied

Fabian Behr
Julia Lerche

entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 17.10.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.09.2012	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	"Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld -Wolfen" Nr. 02-2009 Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 089-2012
8	2. Entwurf des B-Planes Nr. 02-2009 "Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld-Wolfen" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 092-2012
9	1. Berichtigung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen im OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 200-2012
10	1. Änderung des Bebauungsplans "Am Wasserzentrum" als Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) - Aufstellung und Auslegung des Entwurfs BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 214-2012
11	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront/Bereich Uferweg landseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung der Außengastronomie Goitzsche-Terrassen. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 220-2012
12	Steuersatzung 2013 BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 188-2012
13	1. Satzung zur Änderung der Vergnügenssteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011 BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 145-2012
14	1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29.08.2011 BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 189-2012
15	Arbeitsstand der abgerufenen Brauchtumsmittel 2012 BE: Ortsbürgermeister	
16	Verwendung Brauchtumsmittel 2012 BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 222-2012
17	Verwendung Brauchtumsmittel 2012 BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 223-2012
18	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die 53. Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 17 anwesenden Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Ortschaftsrat Mengel schlägt vor, die Beschlussanträge 089-2012, 092-2012, 200-2012, 214-2012, 220-2012 vorzuziehen, da diese anschließend im Bau- und Vergabeausschuss beraten werden sollen. Da dieser gern die Ergebnisse des Ortschaftsrates Bitterfeld wissen möchte, ist es nötig, die Beschlüsse vorzuziehen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt diesen Änderungsantrag zur Abstimmung:</p> <p>Ja: 15 Nein: 0 Enth.: 2</p> <p>Damit ändert sich die Tagesordnung wie folgt:</p> <p>BA 089-2012 – TOP 7 BA 092-2012 – TOP 8 BA 200-2012 – TOP 9 BA 214-2012 – TOP 10 BA 220-2012 – TOP 11</p> <p>Alle übrigen TOP reihen sich danach in alter Form an.</p> <p>Da es keine weiteren Änderungen gibt, lässt der Ortsbürgermeister über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.09.2012</p> <p>Da keine Änderungen zur Niederschrift vorliegen, wird über diese abgestimmt.</p>	<p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 5</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass es diesmal keinen Bericht über gefasste Beschlüsse geben wird, da der Stadtrat in der Zwischenzeit noch nicht wieder getagt hat. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet erst am</p>	

24.10.2012 statt.

Aus der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeisterin am 01.10.2012 teilt er Folgendes mit:

- Zur Anfrage der Werbeanlage am Baari-Beach wurde erklärt, dass der Pächter durch die Stadtverwaltung aufgefordert worden ist, die ungenehmigte Werbeanlage bis zum 17.10.2012 zu entfernen. Dies ist zwischenzeitlich auch erfolgt.
- Im Ortschaftsrat Holzweißig hat es eine neue Beratung zur Straßenumbenennung in Bitterfeld Süd gegeben. Auch die CDU-Stadtratsfraktion hatte einen neuen Vorschlag zur Straßenumbenennung unterbreitet. Dazu gibt es nun folgende Vorschläge:
alter Vorschlag "Bergmannsstraße" → neuer Vorschlag OR Holzweißig "Leopoldstraße", Vorschlag CDU-Fraktion → "Am Bitterfelder Bogen" und alter Vorschlag "Bergmannsweg" neuer Vorschlag OR Holzweißig → "Leopoldweg", Vorschlag CDU-Fraktion → "Auf der Grube Leopold".
Es ist davon auszugehen, dass ein neuer Beschlussantrag in der November Sitzung zu beraten ist.
- Die Stadtinformation, künftig angesiedelt im SB Bürgerservice, verbleibt im Rathaus Bitterfeld. Die Information wird jedoch aufgabenmäßig etwas verkleinert. Die Stadtbibliothek soll künftig im Rathaus untergebracht werden. Gegenwärtig laufen dazu die Untersuchungen zur bautechnischen Prüfung und ob es einen behindertengerechten Zugang gibt. Die Loberschule soll beräumt und verkauft werden. Kaufinteresse liegt bereits vor.
- Es wurde mitgeteilt, dass man sich gegen Naturereignisse privat versichern sollte und muss. Staatliche und anderweitige Hilfen sind nur im Ausnahmefall möglich.
- Ab 01.01.2013 treten neue GEMA-Tarife für die Beschallung in Kraft. Für Heimatfeste, welche durch Vereine veranstaltet werden, kann man unter Umständen durch den SB Stadtplanung (Frau Elze) Rabatte von bis zu 20 % in Anspruch nehmen.
- Der bauausführende Betrieb in der Brehnaer Straße wurde zur Beschleunigung seiner Arbeiten aufgefordert. Ein geforderter Beschleunigungszuschlag wurde abgelehnt. Seit 1 ½ Jahren ist bekannt, dass die Straße bis Ende 2012 fertig sein soll. Die Durchfahrbarkeit der Brehnaer Straße soll aber noch in diesem Jahr hergestellt werden.
- Aufgrund der vermehrten Einsprüche und die sich daraus ergebenden umfangreichen Überarbeitungen der Straßenreinigungssatzung wird eine Änderung wahrscheinlich erst im Laufe des 1. Quartals 2013 möglich. Die Zielstellung ist, möglichst zum Ur-Zustand zurückzukehren.
- Ab 01.12.2012 ist Herr Hülßner der offizielle Vertreter der Oberbürgermeisterin. Der Finanzbereich und der Ordnungsbereich (bisher geleitet von Frau Vogel) werden zusammengelegt.
- Es gab ferner Kritik an der Friedhofssatzung. Hier wurde bemängelt, dass keine Ortsteilfremden auf den kleinen Friedhöfen bestattet werden dürfen.
- Das Factory-Outlet-Center soll nun tatsächlich nach Brehna kommen.

Abschließend gibt der Ortsbürgermeister ausgewählte Termine bekannt:

	<ul style="list-style-type: none"> • Vom 26.10.2012 – 28.10.2012 wird eine Delegation des Städtepartnerschaftsvereins Bitterfeld nach Kamienna Gora reisen. • Die nächste Stadtratssitzung findet am 24.10.2012 um 18.00 Uhr statt. • Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld (54.) findet am 14.11.2012 um 18.00 Uhr statt. 	
zu 5	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Ortschaftsrat Sturm möchte wissen, was es Neues zum Reuter-Haus gibt. Eigentlich hieß es, dass dort bereits im August etwas passieren sollte. Weiterhin interessiert ihn, wie es mit dem Einkaufszentrum "Am Plan" weitergeht. Er bittet um einen halbjährigen Zwischenbericht. Er teilt mit, dass es am Teich Ratten gibt. Hier sollte zwingend die Schädlingsbekämpfung tätig werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt zum Einkaufszentrum "Am Plan" mit, dass momentan der Investor ausgewählt worden ist. Dieser hat bis Ende 2013 Zeit, das Projekt zu entwickeln. Ein möglicher Baubeginn ist frühestens 2014. Zu den Ratten am Teich bittet er die Verwaltung hier schnellstmöglich tätig zu werden. Hier muss auch der Anglerverein mit einbezogen werden. Zum Reuter-Haus gibt er bekannt, dass hier nun der Landkreis "am Ball" ist. Nachdem sämtliche Möglichkeiten, welche durch die Stadt und die NEUBI eingeleitet worden sind, vom Eigentümer nicht angenommen wurden, ist dies nun eine offene Geschichte. Der Landkreis wird einen Bescheid herausgeben, dass in Kürze dort Veränderungen zu erfolgen haben. Die Straßeneinschränkung soll im Ergebnis der Maßnahmen zur Gefahrenabwehr aufgehoben werden Infolge dieser Tatsache ist eine terminliche Aussage zur Zeit nicht möglich. .</p> <p>Ortschaftsrat Gatter hat festgestellt, dass eine wunderschöne neue Straße (Wiesenstraße) entsteht. Aber auf der linken Seite "Hütten" stehen, welche jeder Beschreibung spotten. Wenn man dort Gäste anlocken will, dann muss sich die Stadt bemühen, dass diese Ecke "entrümpelt" wird. Weiterhin sollte man als Ortsteil Bitterfeld, die Möglichkeiten die man hat, zur Ansiedlung von Menschen (Wohnraumbereitstellung) nutzen. Man braucht dringend Bürger in diesem Ortsteil.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Da die anwesenden Einwohner keine Fragen haben, wird dieser Tagesordnungspunkt geschlossen.</p>	
zu 7	<p>"Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld -Wolfen" Nr. 02-2009 Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Der Ortsbürgermeister schlägt vor, die Beschlussanträge 089-2012 und 092-</p>	Beschlussantrag 089-2012

	<p>2012 gemeinsam zu beraten, das diese sachlich zusammenhängen.</p> <p>Dagegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Da es keine Fragen zu diesen beiden Beschlussanträgen gibt, schlägt der Ortsbürgermeister vor, über den Beschlussantrag 089-2012 im Block abzustimmen.</p> <p>Auch dagegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Abschließend verliest der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Ja 13 Nein 1 Enthaltung 3</p>
zu 8	<p>2. Entwurf des B-Planes Nr. 02-2009 "Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld-Wolfen" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Da es keine Fragen gibt, verliest der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 092-2012</p> <p>Ja 14 Nein 1 Enthaltung 2</p>
zu 9	<p>1. Berichtigung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen im OT Bitterfeld BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Da es keine Fragen gibt, verliest der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 200-2012</p> <p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>1. Änderung des Bebauungsplans "Am Wasserzentrum" als Bebauungsplan der Innenentwicklung (§ 13a BauGB) - Aufstellung und Auslegung des Entwurfs BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Ortschaftsrat Rohde möchte wissen, was der Unterschied zwischen einer Baulinie und einer Baugrenze ist.</p> <p>Frau Brandt erklärt, dass innerhalb der Baugrenze gebaut werden darf. Wenn eine Baulinie festgeschrieben ist, muss man zwingend an diese Baulinie anbauen. Wenn man also eine Gebäudeflucht erreichen will, legt man eine Baulinie fest, dann muss der Bauherr zwingend dort anbauen. Bei einer Baugrenze kann er sich innerhalb dieser festgelegten Grenze bewegen.</p> <p>Frau Engler möchte gern wissen, was eine Retentionsfläche ist.</p>	<p>Beschlussantrag 214-2012</p> <p>Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Frau Brandt teilt mit, dass dies Flächen sind, welche im 1. Bebauungsplan vorgesehen waren, für die Oberflächenwasserableitung. Als das Baugebiet dann erschlossen worden ist, sind dort Abwasser- und Regenwasseranlagen gebaut worden, sodass diese Flächen wegfallen.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p>	
<p>zu 11</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/99a "Bitterfelder Wasserfront/Bereich Uferweg landseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung der Außengastronomie Goitzsche-Terrassen. BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Ortschaftsrat Dr. Klumpp hat den Beschlussantrag nicht verstanden. Er möchte wissen, ob etwas gerechtfertigt wird was schon vorhanden ist oder ob neue Terrassen gebaut werden.</p> <p>Frau Brandt erklärt, dass es sich dabei nur um eine Legalisierung von dem handelt, was bereits schon vorhanden ist.</p> <p>Ortschaftsrat Dr. Klumpp stellt fest, dass wenn man das nicht legalisiert, dann ein Bußgeld fällig wird. Er ist dafür, dieses zu verhängen. Er ist es leid, immer über den "Tisch gezogen" zu werden, mit geänderten Bebauungsplänen.</p> <p>Auch der Ortsbürgermeister ist der Meinung, dass zumindest eine Prüfung nach Satzung erfolgen sollte, ob ein Bußgeld verhängt werden kann.</p> <p>Frau Brandt merkt an, dass eine Überprüfung auch stattfinden kann, wenn die Bebauung komplett abgeschlossen ist.</p> <p>Ortschaftsrat Gatter findet diese Diskussion überzogen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld bittet um Überprüfung, ob gemäß Satzung ein Bußgeld verhängt werden kann.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel teilt mit, dass er den Bau- und Vergabeausschuss über diesen Wunsch informieren wird.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Bau- und Vergabeausschuss, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 220-2012</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 2</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>
<p>zu 12</p>	<p>Steuersatzung 2013 BE: GB Finanzwesen Ortschaftsrat Mengel verlässt um 18.50 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld, um an der Beratung des Bau- und Vergabeausschusses</p>	<p>Beschlussantrag 188-2012</p> <p>Ja 14 Nein 2</p>

	<p>teilzunehmen. Damit sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Hebesätze nicht verändert worden sind.</p> <p>Da es keine Fragen dazu gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Enthaltung 0</p>
zu 13	<p>1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011 BE: GB Finanzwesen Da es keine Fragen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 145-2012</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 14	<p>1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29.08.2011 BE: GB Finanzwesen Ortschaftsrat Sturm merkt an, dass der Steuersatz für gefährliche Hunde (480,00 €), seiner Meinung nach zu gering ist. Die Haltung sollte erschwert werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass sich die Hebesätze nicht verändert haben. Er ist der Meinung, dass 480,00 € schon eine erhebliche finanzielle Belastung für die Hundehalter darstellen.</p> <p>Ortschaftsrat Sturm möchte weiter wissen, warum die Satzung rückwirkend zum 01.07.2012 in Kraft trifft.</p> <p>Herr Hülßner erklärt, dass die betreffende Satzung am 01.07.2012 in Kraft getreten ist. Diese Änderungen beziehen sich konkret auf die Satzung, damit hat man rechtlich die Möglichkeit eine Rückdatierung festzulegen.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 189-2012</p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 15	<p>Arbeitsstand der abgerufenen Brauchtumsmittel 2012 BE: Ortsbürgermeister Der Ortsbürgermeister informiert zum Arbeitsstand der abgerufenen Brauchtumsmittel 2012.</p>	

	<p>Ortschaftsrat Rohde interessiert, ob die jetzt neu zu vergebenden Brauchtumsmittel alle im ordnungsgemäßen Antragsverfahren gestellt worden sind.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erklärt, dass dies der Fall ist.</p>	
zu 16	<p>Verwendung Brauchtumsmittel 2012 BE: Ortsbürgermeister Ortschaftsrat Sturm interessiert, ob die Brauchtumsmittel im letzten Jahr komplett ausgereicht worden sind.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erklärt, dass dies leider nicht der Fall gewesen ist. Bei der letzten Abfrage im IV. Quartal 2011 hatten alle versichert, dass sie die ausgereichten Brauchtumsmittel satzungsgemäß verwenden und abrechnen können. Bei der Abrechnung im I. Quartal 2012 zeigte sich jedoch, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde. In der Summe sind deshalb 1.042,00 € verfallen.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt, verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen. Der Ortschaftsrat Bitterfeld beschließt: 1. das Projekt “2. Malsommer 2012” der Ernst-Thronicke-Stiftung mit einem Zuschuss von 555,00 Euro zu fördern, 2. eine Umwidmung der dem Verein der Freunde und Förderer des Kreismuseums Bitterfeld e.V. bestätigten Brauchtumsmittel in Höhe von 600,00 Euro für das Projekt “Bitterfelder Bernsteinkalender 2013”, 3. die vorweihnachtlichen Kirchenkonzerte des Bach-Chores der evangelischen Kirchengemeinde mit 800,00 € zusätzlich zu fördern und 4. das Fluthelfertreffen zum 10. Jahrestag im August 2012 mit 200,00 € zu fördern.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 222-2012</p> <p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 17	<p>Verwendung Brauchtumsmittel 2012 BE: Ortsbürgermeister Ortschaftsrätin Kurschus interessiert, ob die Summe von ca. 17.000 € aus dem letzten Jahr ebenfalls auf diesem Verwahrkonto verweilt.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erklärt, dass dies so ist. Dazu erfolgt eine konkret Aussage in der November-Sitzung.</p> <p>Da es keine weiteren Fragen gibt verliert der Ortsbürgermeister den Antragsinhalt und lässt über diesen abstimmen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld beschließt die Rückstellung eines Überschusses aus den Einnahmen des diesjährigen Hafenfestes in Höhe von 11.233,16 Euro in das Jahr 2013. Diese finanziellen Mittel sind auf einem Verwahrkonto anzusparen und zweckgebunden zur Ausgestaltung künftiger Hafenfeste zu verwenden.</p>	<p>Beschlussantrag 223-2012</p> <p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>

		einstimmig beschlossen
zu 18	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt um 19.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

gez.
Carolin Herrmann
Protokollantin